

Bedienungsanleitung TS-Flügelzellenpumpen

Eckerle Flügelzellenpumpen sind von Hause aus wartungsfrei. Vor Inbetriebnahme der Pumpe beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Montage

Die Montage der Pumpe hat von einem Fachmann zu erfolgen.

Die Pumpe ist waagrecht zu montieren.

2. Hinweise

Der Anschluß des Elektromotors hat nach den gängigen Vorschriften zu erfolgen.

Es dürfen keine giftigen oder leicht entzündlichen Flüssigkeiten gepumpt werden.

Es dürfen keine abrasiven Flüssigkeiten gefördert werden. Verschmutzte Flüssigkeiten sind mit einem Filter von min. 150 µm zu filtern.

Vor Inbetriebnahme ist die chemische Beständigkeit der Medium berührenden Teile zu prüfen.

Flügelzellenpumpen dürfen nicht länger als 2 Min. trocken laufen.

Die Pumpe darf nicht gegen ein geschlossenes Ventil betrieben werden.

3. Zul. Temperaturbereiche

Max. zul. Umgebungstemperatur: 40°C

Max. zul. Flüssigkeitstemperatur: 60°C

4. Pumpenleistungen

Leistungsbereich 60 – 510 l/h (TS60 – TS510) bei einer Drehzahl von 1400 U./Min.

Max. zul. Drehzahl: 2800 U./Min.

Max. zul. Druck: 16 bar

Die Pumpe ist 0,5m selbstansaugend.

5. Anschlüsse

Die Stecknippel sind in das Gehäuse einzustecken und mit dem Sicherungsbügel zu sichern.

Stecknippel sind mit den Durchmessern 6mm, 8mm, 10mm, 12mm oder mit IG1/4" oder IG3/8" erhältlich.

6. Sicherheitsventil

Alle Flügelzellenpumpen sind mit einem integrierten Bypassventil ausgestattet. Dieses Bypassventil dient als Sicherheitsventil, um die Pumpe vor Druckspitzen zu schützen. Die Pumpe darf nur kurzzeitig (max. 30 Sek.) bei geöffnetem Bypassventil betrieben werden, da sonst der Pumpenkopf überhitzen kann.

7. Motor

Die Flügelzellenpumpe wird mit einem 230V Wechselstrommotor geliefert. Die Pumpenköpfe sind über einen Klemmring am Motor befestigt.

Andere Motoren bieten wir Ihnen auf Anfrage gerne an.

8. Garantie

Dauer der Gewährleistung: 1 Jahr nach Auslieferung.

Diese Gewährleistung gilt für Teile die Materialschäden oder Herstellungsfehler aufweisen und beschränkt sich auf das Auswechseln oder die Reparatur der defekten Teile.

Arbeitskosten und eventuelle sekundäre Schäden können in keinem Fall als Grundlage für eine Reklamation dienen. Die zurückgesandten Geräte müssen mit einer schriftlichen Aufstellung der festgestellten Mängel versehen sein. Wurden gesundheitsgefährdende Stoffe gefördert ist die Pumpe entsprechend zu kennzeichnen.

Bei einer nicht konformen Installation oder bei Nichteinhaltung der angegebenen Spezifikationen lehnen wir jede Haftung ab. Der Anspruch erlischt ebenso durch unerlaubtes Öffnen der Pumpe während der Gewährleistungszeit.